

## Wegbeschreibung:

### Das Pfarrzentrum St. Josef der Arbeiter



liegt im Duracher Ortsteil Weidach, Eichenweg 9.

Von der Autobahnabfahrt Durach (A980) bis zum ersten Kreisel fahren, dort die zweite Ausfahrt Richtung St. Mang und SRI nehmen. An der Ampel in Weidach nach rechts und dann in die zweite Straße (Eichenweg) nach links abbiegen und bis zur Kirche vor fahren.

Aus Kempten kommend stadtauswärts nach Sulzberg fahren. Auf der Höhe Kottern-Textil nach links in die Webereistraße und dann gleich nach rechts in den Eichenweg abbiegen, bis zur Kirche vor fahren.

Aus Durach bis Weidach geradeaus durchfahren und ca. 120 m vor der Sulzberger Straße (Ampel) nach rechts in den Eichenweg abbiegen, bis zur Kirche vor fahren.

## Hinweise

Die beiden Abende bauen aufeinander auf. Dennoch ist es möglich, nur jeweils an einer der beiden Veranstaltungen teil zu nehmen.

Die Seminarreihe ist öffentlich und offen für alle. Es bedarf auch keiner Anmeldung.

- ☞ Zur Vorbereitung von Material und Medien und für die Raumplanung hilft uns, wenn wir erfahren, dass Sie kommen.

Schreiben Sie eine Mail an:

betriebsseelsorge-im-allgaeu@gmx.de  
(oder) kab.kempten@t-online.de

Schicken Sie ein Fax an:

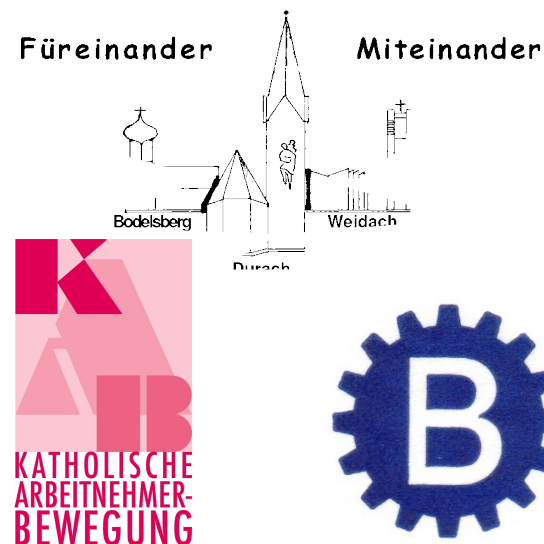
0831.16884

Rufen Sie an unter:

0831.23330

Veranstalter:

Pfarreiengemeinschaft Durach  
KAB – Kreisverband Allgäu  
Betriebsseelsorge im Allgäu  
c/o Freudental 5 b, 87435 Kempten



## Soziallehre

### - Kennenlernen & Anwenden

### Eine Begegnung mit der Katholischen Soziallehre

am Mi. **16.02.2011** und  
am Mi. **30.03.2011**  
jeweils um 19:30 Uhr

im Pfarrheim St. Josef der Arbeiter  
in Durach-Weidach

Kempton, im Januar 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 120 Jahren äußert sich die Kirche auf vielfältige Weise immer wieder zu Entwicklungen und Verwerfungen der Gesellschaft. Die „Katholische Soziallehre“ ist dennoch ein Stiefkind in den Auseinandersetzungen um ein gerechtes und gedeihliches Miteinander der Menschen und deren unterschiedlichen gesellschaftlichen Interessen.

An zwei Abenden wollen wir die zuweilen auch etwas schwerfällig formulierte Soziallehre vorstellen, verständlicher und schließlich für das konkrete Leben nutzbar machen.

Lassen Sie sich inspirieren aus dem reichen Schatz von Verlautbarungen, die vor allem eines zum Ziel haben: der Welt, unserem Zusammenleben und den Menschen zu mehr Gerechtigkeit zu verhelfen.

Wir freuen uns auf Sie und das Gespräch.



Christian Dorn und Ewald Lorenz-Haggenmüller  
(Betriebsseelsorger)

gez.  
Martin Zeller  
(Gemeindereferent)

Mittwoch, 16. Februar 2011

## Geschichte und Prinzipien von 120 Soziallehre

- **Industrialisierung**
- **Arbeiterbewegung**
- **Sozialbotschaften**
- **Globalisierung**
- **biblische Grundlagen**
- **prophetische Traditionen**

Von der ersten Sozialzyklika Papst Leo XIII. im Jahre 1891 bis heute legen wir eine Spur durch die Geschichte der wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Entwicklungen.

Aus dem christlichen Menschenbild heraus hat die Kirche Grundsätze für das Zusammenleben der Menschen formuliert.

Wir besprechen die wichtigsten Prinzipien der Soziallehre und übersetzen die zuweilen etwas spröde Sprache in unser Leben.

Mittwoch, 30. März 2011

## Die besten Zitate aus der Soziallehre – und wie sie unser Handeln bereichern

- **heutige Situation**
- **(Un-)Gerechtigkeit weltweit**
- **Zitate aus der Soziallehre**
- **praktische Anwendung**

Mit dem Dreischritt SEHEN-URTEILEN-HANDELN werden wir an diesem Abend die Soziallehre von der Theorie in die Praxis bringen.

Zunächst schauen wir uns die Welt von Heute an. Was passiert wo und wie mit den Menschen und ihren Rechten und Sehnsüchten.

Dann beurteilen wir diese Realität mit den Forderungen aus der (Katholischen) Gesellschaftslehre.

Und schließlich übertragen wir in unseren Alltag, wie die Prinzipien und Ansprüche Wirklichkeit werden können und wie uns die Soziallehre dabei unterstützen kann.